

AM ZEUTHENER SEE

Die Zeitung für alle Zeuthener
und ihre Gäste



Herausgeber der Zeitung und Verlag
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1
10178 Berlin
Tel.: 0 30 / 28 09 93 45

Mit Amtsblatt
für die Gemeinde Zeuthen

Herausgeber und verantwortlich: Gemeindeverwaltung Zeuthen,
15738 Zeuthen, Schillerstr.1

19. Jahrgang

Mittwoch, den 04.05.2011

Nummer 4

Aus dem Inhalt

Mit AMTSBLATT für die GEMEINDE ZEUTHEN
im Mittelteil,

AUS DEM GEMEINDELEBEN

- * Information der Bürgerinitiative Zeuthen gegen Fluglärm Seite 2
- * Initiative Bahnlärm weiterhin aktiv Seite 3
- * Senioren melden sich zu Wort Seite 4
- * Saisonstart bei den Wanderkanuten d. Sportvereins AdW Seite 5
- * Kirchen-Informationen Seite 6

- * Tag der Brandschutz- Verkehrs- und Gesundheitserziehung
an der Grundschule am Wald Seite 8
- * Eventmarathon der Miersdorfer Kameraden Seite 9
- * Revierpolizei: Kostenlose Fahrradgravierungen Seite 10
- * Die Gemeinde- & Kinderbibliothek informiert Seite 11
- * Miersdorfer Förderverein informiert... Seite 12
- * Die Bürgermeisterin gratuliert... Seite 14
- * Ein Zeuthener Kunstprojekt in Gefahr Seite 14
- * Die Chronisten melden sich zu Wort Seite 15



Pressemitteilung der Bürgerinitiative Zeuthen gegen Fluglärm

Zeuthen: Informationsveranstaltung der Bürgermeisterin und der Bürgerinitiative Zeuthen gegen Fluglärm (18.04.2011)

Am Freitag, den 15.04. versammelten sich in der Grundschule am Wald 500 Zeuthener, um sich über den aktuellen Stand in der Flughafendebatte zu informieren.

Bürgermeisterin, Beate Burgschweiger, und die Bürgerinitiative, vertreten u.a. durch Martin Henkel, verfolgen die gleichen Ziele. Es geht darum, den Routenvorschlag vom 6. September 2010, den 15°-Knick, der direkt über Zeuthen führt, zu verhindern. Entgegen anderen Darstellungen ist diese Route keineswegs vom Tisch. Auch die Darstellung, sie werde täglich nur von zwei Flugzeugen befliegen, ist nicht korrekt, das haben Fachleute u.a. von der Deutschen Flugsicherung, in Gesprächen bestätigt. Der 15°-Knick wird für Flugzeuge mit Zielen im Osten und Norden benötigt, und für solche, die die scharfe Südkurve aus unterschiedlichen Gründen nicht fliegen können oder sollen.

Bürgermeisterin und Bürgerinitiative fordern von Anfang an und unverändert den Geradeausflug startender Flugzeuge, und damit die Flugrouten, die der Flughafen 12 Jahre lang nach außen kommuniziert hat. Darum favorisieren die Zeuthener einhellig das Münchner Modell, das nach dem Start zunächst einen Geradeausflug ermöglichen würde.

Am 28.03. hatte sich die Fluglärmkommission für den Start von der Südbahn nach Osten auf zwei Verfahren geeinigt: Das Münchner Modell und die scharfe Südkurve. Das Münchner Modell war bereits vor Weihnachten eingebracht worden. Dennoch konnte erst am 28.03. durchgesetzt werden, dass dieses Verfahren überhaupt geprüft wird. Es handelt sich um eine in München praktizierte Ausnahmeregelung, für deren Anwendbarkeit in Schönefeld eigens ein Gutachten erstellt werden muss. Es wurde eine Arbeitsgruppe unter der Beteiligung von Zeuthen gegründet, die den Prüfungsauftrag begleiten soll. Die Zeit drängt, spätestens bis Anfang Juni müssen die Routenempfehlungen durch die Fluglärmkommission auf dem Tisch liegen. Der Weg, der hier zu gehen ist, ist schwer, der Ausgang offen.

Gegenüber der scharfen Südkurve herrscht Skepsis in Zeuthen. Sowohl die Bürgermeisterin, als

auch die Bürgerinitiative zweifeln daran, dass der extreme Steigflug in Verbindung mit dem engen Kurvenradius in der Praxis eingehalten wird. Die Kurve ist für die Zeuthener nur dann akzeptabel, wenn es keine neu Betroffenen gibt. Datenmaterial und eine Kartographierung, anhand deren man die Lärmauswirkung der Kurve beurteilen könnte, liegt nicht vor. Eine gewisse Entlastung für den Siedlungsgürtel kann möglicherweise entstehen, wenn eine sehr enge Kurve (mit Kurvenscheitel über der Autobahn) von kleineren Flugzeugen tatsächlich eingehalten werden kann.

Martin Henkel betont, dass es für die Zeuthener in Bezug auf den Flughafen eine Frage gibt, die noch viel wichtiger sei, als die Flugrouten: Wenn der BBI wirklich zu einem Großflughafen und zu einem internationalen Drehkreuz ausgebaut wird, dann spielen die Flugrouten keine Rolle mehr. Dann wird überall geflogen, die ganze Region wird verlärm. Das Leben in Zeuthen und im ganzen Flughafenumfeld wird dann unerträglich. Deshalb hat die Zeuthener Bürgerinitiative im Verein mit dem „Bündnis Berlin Brandenburg gegen neue Flugrouten“ nun auch den Kampf gegen die uneingeschränkten Wachstumsphantasien des BBI eröffnet. Der Standort Schönefeld ist wegen seiner bevölkerungsreichen Lage ungeeignet für einen Großflughafen. Es muss in diesem Fall zu einer Parallellösung z.B. in Sperenberg kommen.

Frau Burgschweiger spricht der Bürgerinitiative und den Zeuthener Bürgern großes Lob für ihr Engagement aus. Sie betont, dass ihre Stimme durch die Öffentlichkeitsarbeit der Zeuthener ein besonderes Gewicht erhalte. „Das öffnet Türen“. Martin Henkel bestätigt, dass der öffentliche Druck und die Medienpräsenz der Zeuthener die Basis für die Gesprächsbereitschaft der Verantwortlichen und Entscheidungsträger sei.

Abschließend berichtet Thomas Hagedorn über die Klagen, an denen sich Zeuthener Bürger, unterstützt durch die Bürgerinitiative beteiligen. Eine sog. Restitutionsklage, vertreten durch Rechtsanwalt Heinz, hat die Aufhebung des Planfeststellungsbeschlusses zum Ziel. Die ersten Reaktionen vom Bundes-

verwaltungsgericht sind nicht erfolgsversprechend. Im Falle einer Ablehnung steht jedoch der Weg vor das Bundesverfassungsgericht und den Europäischen Gerichtshof offen. Auf die zweite und deutlich aussichtsreichere Klage, vertreten durch Rechtsanwalt Hellriegel, gibt es noch keine Reaktion seitens des Gerichts. Auch sie zielt (mit anderer Argumentation) auf eine Rück-

nahme des Planfeststellungsbeschlusses ab. Hilfsweise kann das Gericht aber auch den in allen Plänen enthaltenen Geradeausflug für den BBI vorschreiben. Das hätte den Nebeneffekt, dass auf einen unabhängigen Parallelbetrieb beider Bahnen und auf eine maximale Auslastung des BBI verzichtet werden müsste.

Schönefeld: 3. Großdemonstration sendet wichtiges Signal -

Zeuthener Bürgerinitiative war Mitorganisator

Am 10. April waren zum dritten Mal mehr als zehntausend Menschen dem Aufruf des „Bündnis Berlin Brandenburg gegen neue Flugrouten“ gefolgt und demonstrierten vor dem Flughafen Schönefeld.

Die Bürgerinitiative Zeuthen gegen Fluglärm (BLiZ) hatte die Demonstration zusammen mit den Aktiven aus Rangsdorf organisiert. Wie immer war die Präsenz der Zeuthener groß. Viele fuhren mit eigens bereitgestellten Bussen nach Schönefeld, andere kamen mit der S-Bahn, dem PKW und sogar mit dem Fahrrad.

An diesem Sonntag war der Protest von 10.000 Menschen besonders beeindruckend. Denn die Verantwortlichen in der Politik, der Flughafengesellschaft und der Deutschen Flugsicherung hatten im Vorfeld versucht, den Flughafenanwohnern zu vermitteln, alles sei nun gut. Die Fluglärmkommission habe intelligente Flugrouten gefunden, durch die Zeuthen und viele andere Orte keinen Fluglärm mehr zu befürchten hätten. Tatsache ist aber, dass es (nicht nur) für Zeuthen noch keine tragfähige Lösung gibt. Die Route mit dem 15°-Knick, die direkt über unseren Ort führt ist, entgegen anderen Darstellungen, keineswegs vom Tisch.

Die Macher haben auf die Leichtgläubigkeit und die Bequemlichkeit der Menschen gesetzt und gehofft, dass nun endlich Ruhe wäre. Umso größer war der Schreck, als der Protest am 2. Aprilsonntag mit unverminderter Heftigkeit fortgesetzt wurde. Auch die Aufmerksamkeit in den Medien war größer denn je, sogar die ARD berichtete.

Das bedeutende Signal, das von dieser Demonstration ausgeht ist: Die Menschen sind vom Flughafen schon einmal getäuscht worden und sie werden dafür sorgen, dass ihnen das kein zweites Mal passiert. Den Anwohnern des Flughafens wird immer klarer, dass sie sich nicht nur gegen Flugrouten, sondern gegen ein noch deutlich größeres Problem zur Wehr setzen müssen. Darüber hat der Zeuthener Martin Henkel in seinen Reden am Anfang und am Ende des Protestmarsches gesprochen:

„Meine Damen und Herren, in den letzten Monaten ging die Diskussion am eigentlichen Thema vorbei: Es darf nicht darum gehen, ob der Flieger über dein oder mein Haus fliegt. Es geht um ein Thema von gesellschaftlicher Tragweite: Um ein Großprojekt durchsetzen zu können, muss die Politik mit offenen Karten spielen, die Bürger müssen vollständig und richtig informiert werden und es muss eine wirkliche Abwägung stattfinden. Dies ist alles nicht geschehen“.

„Deutschland beansprucht für sich, eine reife demokratische Gesellschaft zu sein. Für eine derartige Gesellschaft ist der ganze Fall Schönefeld unwürdig. Es war das erste Mal in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, dass man sich gegen das Ergebnis eines Raumordnungsverfahrens entschieden hat. Man hat die Empfehlung einfach in die Tonne getreten, man hat den Flughafen zu einem mittelgroßen Flughafen für den Bedarf Berlins und Brandenburgs geschrumpft, um an den Anwohnern und den Gerichten vorbeizukommen. Jetzt will man ihn mit

unerhörter Dreistigkeit wieder zum Großflughafen aufblasen.“

„Den Politikern war der Standort Schönefeld viel wert: Sie waren bereit auf den Großflughafen, das internationale Drehkreuz und den Nachtflug zu verzichten. Jetzt ist der Flughafen noch nicht einmal fertig und jetzt wollen die Betreiber diesen Preis nicht mehr bezahlen. Wennes zum internationalen Drehkreuz kommt, wie es die Betreiber jetzt wollen, dann ist keiner mehr vor diesem Großflughafen sicher. Dann ist niemand raus, dann gibt es auf einem Gebiet von 1000 Quadratkilometern nur noch von Fluglärm Betroffene. Und dies von fünf Uhr morgens bis Mitternacht. – Mit uns nicht!“

„Wir werden als Wutbürger diffamiert. Aber unser Protest ist berechtigt. Diejenigen, die sich in Deutschland wehren und mit-

gestalten wollen, erhalten jetzt Schützenhilfe durch Stéphane Hessel, den Menschenrechtler, Diplomaten und Grandseigneur des gesellschaftlichen Widerstandes. Im Alter von 92 Jahren hat Hessel die Streitschrift „Empört Euch“ geschrieben. Sein Text trifft den Nerv der Zeit – er wurde bis heute 1,7 Millionen Mal verkauft.“

Die Botschaften von Stéphane Hessel lauten: „Wir müssen radikal mit dem Rausch des `immer noch mehr´ brechen.“ „Ohne mich´ ist das schlimmste, was man sich und der Welt antun kann.“

Und: „Mischt euch ein, empört euch! ... Wenn man sich über etwas empört ... wird man aktiv, stark und engagiert. Man verbindet sich mit dem großen Strom der Geschichte, und der große Strom der Geschichte nimmt seinen Lauf dank dem Engagement der Vielen“.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die letzte Großdemonstration in Schönefeld war, dank Ihrer Hilfe und Beteiligung, ein großer Erfolg. Was die Flugrouten angeht, aber auch im Hinblick auf andere wichtige Themen, wie das „internationale Drehkreuz“ und den „Nachtflug“, werden in den nächsten Wochen und Monaten die Weichen gestellt. – Für Zeuthen gibt es noch keine tragfähige Lösung. Deshalb müssen wir weiter aktiv bleiben. Die Verantwortlichen haben ein Auge auf Zeuthen. Überall, wo vom Flughafen die Rede ist, sei es in den Gremien, sei es in den Medien, wird Zeuthen erwähnt und berücksichtigt. Das verdanken wir Ihrem Engagement und der Tatsache, dass Sie auf De-

monstrationen und Kundgebungen immer wieder „Gesicht zeigen“. Wie wichtig das ist, bestätigte Bürgermeisterin, Beate Burgschweiger, auf einer Informationsveranstaltung am 15. April. Sie betonte, dass ihre Stimme durch die Öffentlichkeitsarbeit der Zeuthener ein besonderes Gewicht erhalte. „Das öffnet Türen,“ sagte sie. Auch Martin Henkel, Vorsitzender der Bürgerinitiative Zeuthen gegen Fluglärm (BLiZ), bestätigte das: „Der öffentliche Druck und die Medienpräsenz der Zeuthener sind die Basis für die Gesprächsbereitschaft der Verantwortlichen und Entscheidungsträger.“

**Der nächste Termin steht vor der Tür:
Die 4. Großdemonstration in Schönefeld,
am Samstag, den 7. Mai.
Beginn um 15.00 Uhr, an der Dorfkirche
Schönefeld (Kirchstraße).**

Busse fahren um 14.00 Uhr von der Feuerwache/Schulstraße und vom Edeka/Miersdorf. Bustickets gibt es, wie gehabt, im BLiZ-Büro/Goethestraße und im Bioladen/Goethestraße.

Seien Sie dabei! Lassen Sie uns den Verantwortlichen zeigen, dass sie uns kein zweites Mal über den Tisch ziehen können!

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre Bürgerinitiative Zeuthen gegen Fluglärm (BLiZ)



Initiative Bahnlärm weiterhin aktiv

Auch in diesem Jahr wollen wir den Internationalen Tag gegen Lärm dazu nutzen, unsere Forderungen nach Lärmschutz an der



gesetzlichen Regelungen. Gleichzeitig fordern wir das Landesparlament Brandenburgs auf, sich mit dem Problem Bahn-

Görlitzer Bahn zu bekräftigen. Am 30. April 2011 haben wir an der 2. Zeuthener Lärm Parade des Bürgervereins BLiZ e. V. teilgenommen und Unterschriften gesammelt, um die bundesweite Aktion mit Forderungen zum Lärmschutz an der Bahn zu unterstützen. Diese sind u. a.: Unverzügliche Streichung des Schienenbonus, zusätzliche Pilotprojekte, Aufstockung der Budgets, Ersetzung der Mittelungspegel durch die Ausweisung von Maximalpegeln, Neudefinition des Begriffes wesentliche Änderung sowie Aufnahme des Schutzes vor Erschütterungen in

lärm und des Lärmschutzes an der Görlitzer Strecke sowie dem Gesamtlärm am entstehenden Lärmknoten um den BBI zu befassen. Auch der Bund als dritter Gesellschafter hat die Verlärmung dieser Region politisch mit zu verantworten und kann sich nicht aus dieser Verantwortung stehlen. Unsere geknüpften Kontakte zur Arbeitsgruppe 3 des Dialogforums wollen wir nutzen, um auch dort weitere Unterstützung für unsere Forderungen nach Lärmschutz und gegen Erschütterungen zu erhalten.

*Hannelore Klank-Neuendorf
Elke Herer*

Bürgerinitiative „Aktiv gegen Bahnlärm

Zeuthener Initiative von Eichwalde bis Bestensee“ gegen Bahnlärm
Hannelore Klank -Neuendorf Elke Herer,
Hochwaldstraße 35 Schulstraße 9a
15745 Wildau 15738 Zeuthen
Halo.Klank-Neuendorf@web.de initiativegegenbahnlärm@web.de





Dr. Albrecht & Partner
S t e u e r b e r a t e r

Leistungsprofil

- Steuerberatung
- Jahresabschlüsse nach Handels- und Steuerrecht
- Steuererklärungen und Anträge
- Unternehmens- und Finanzierungsberatung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Existenzgründungsberatung

S t a r n b e r g e r S t r a ß e 1 0 • 1 5 7 3 8 Z e u t h e n
T e l : 0 3 3 7 6 2 / 7 9 6 0 • F a x : 0 3 3 7 6 2 / 7 9 6 2 2
www.steuerberater-zeuthen.de

Seniorenseite

„Zigarren“ am Himmel

Man kann sich nicht nur fliegend durch die Lüfte bewegen, nein, Fahren ist auch möglich.



Wer detaillierteres dazu wissen wollte, kam zur Veranstaltung des Seniorenbeirates Zeuthen am 17. März in den Generationstreff. Die rund zwanzig hochinteressierten Gäste (aus der näheren und fernerer Umgebung Zeuthens kommend) bekamen in knapp zwei Stunden einen fundierten, fachmännisch aufgliederten Vortrag über eine fast vierzig Jahre Luftfahrära der Zeppeline von Herrn Michael Dittebrand geboten. Der Erfinder dieses Bewegungsmittels der Lüfte war Ferdinand Graf Zeppelin – daher der Name des „UrLuftschiffs“, dem in der kaiserlichen Patentschrift Nr. 98580 am 13. August 1898 ein Patent „für ein lenkbares Luftfahrzeug mit mehreren hintereinander angeordneten Tragkörpern“ erteilt wurde. Eine Expertenkommission zeigte aber wenig Interesse, so dass Zeppelin aus Eigenkapital und aus seiner gegründeten „Gesellschaft zur Förderung der Luftschiffahrt“ sein erstes Luftfahrzeug in einer schwimmenden Montagehalle auf dem Bodensee erbauen ließ. Als sich das Fahrzeug unter den staunenden Augen von 12.000 Zuschauern am 2. Juli 1900 für 18 Minuten in die Lüfte erhob, war sozusagen der Start für den Bau und die Entwicklung weiterer Starrluftschiffe veranlasst. Eine Vielzahl dieser Fluggeräte wurden gebaut und zivil als auch militärisch genutzt. Aber erst mit dem Aufstieg des Luftschiffs LZ 127 „Graf Zeppelin“ am 18. September 1928 begann der Höhepunkt der Zeppelin-Luftfahrt. Trotz vieler kleiner und größerer Unfälle mit den Zeppelin an sich und der höchst kritisch zu wertenden Gasbefüllung – man verwendete in Deutschland Wasserstoff – ist 1930 ein transatlantischer Liniendienst eingerichtet worden. 1936 gab es ständig steigende Fahrgastzahlen zwischen Europa und Nord- und Südamerika. Mit dem tragischen Unfall der LZ 129 (Hindenburg) in Lakehurst am 6. Mai 1937 endete ziemlich abrupt die Ära des Zeppelinfluges für Deutschland. Übrigens gab es zur Unfallursache (das Feuer in der Hülle des Luftschiffs) während des Vortrages von Herrn Dittebrand noch heftige Diskussionen. Wir wissen, dass die Nationalsozialisten ganz andere Pläne für die Luftfahrt hatten; der zweite Weltkrieg war schon in Planung. LZ 127 wurde außer Dienst gestellt und eine Zeit lang noch Ausstellungsstück bis es mit anderen 1940 abgewrackt wurde. Interessant sind noch folgende Zahlen: LZ 127 (Graf Zeppelin) absolvierte 590 Flüge mit 34.000 Passagieren und legte dabei 1.690.000 Kilometer zurück.



Ich habe hier nur den spektakulären Teil des Vortrags herausgepickt; natürlich umfasst Herr Dittebrands Vortrag weltweite Zeppelin-Geschichte und die jüngste Gegenwart, u.a. mit dem Flop der Cargolifter AG und den neuesten futuristischen Projekten vom Reißbrett.

Wer diesen interessanten Vortrag noch einmal erleben möchte, merkt sich bitte, dass die Volkssolidarität im Juni „Zeppeline – gestern und heute“ in ihr Programm aufgenommen hat. Näheres entnehmen Sie bitte den örtlichen Printmedien.

N. Voigt

Liebe Seniorinnen und Senioren,

Die nächste Fahrradtour unter der Leitung von Herrn Dittebrand findet am am 28.5. statt.

Es geht auf dem Mauerweg über Schönefeld, nach Lichtenrade, Selchow. und retour. Treffpunkt 10.00 Uhr auf dem Parkplatz der Paul-Des-sau-Schule vor der MZH.



Wer sich an der hübschen, inhaltlichen Gestaltung unserer Tombola zum **diesjährigen (Senioren) Sommerfest am 16.6.11** beteiligen möchte, kann seine Erzeugnisse, möglichst bereits eingepackt, bis Ende des Monats Mai im Generationstreff, immer montags Nachmittag oder zu anderen Öffnungszeiten gemäß des Veranstaltungsplanes, abgeben.

Vielen Dank im Voraus.



Immobilienbüro Jakob

Suche für meine Kunden ständig
Grundstücke & Häuser



Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Jakob

Mitglied im Ring Deutscher Makler
Haus- und Grundstücksvermittlung seit 1993

Büro: 15745 Wildau, Bahnhofsplatz 3 (direkt am S-Bahnhof)
Tel. (0 33 75) 50 32 56 • www.immobilienuero-jakob.de



Auf diesem Wege sage ich allen Kunden und Geschäftspartnern anlässlich meines 15-jährigen Firmenjubiläums herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und langjährige Treue.



Forstallee 10 • 15738 Zeuthen • Tel. 033762/7 26 40
www.maler-scholz-zeuthen.de

- Fassadenrenovierung
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Dekorative Gestaltungen

Gesprächspartner und Berater
für individuelle Gestaltung
und kompetente Bauwerkserhaltung

Saisonstart bei den Wanderkanuten des Sportvereins AdW in Zeuthen

Die Wanderkanuten des AdW starteten bei Sonnenschein zur ersten Tour in dieser Saison – und es war wieder ein gelungener Auftakt.

Der Landes-Kanu-Verband Berlin e.V. hatte am 03.04.2011 für den Bereich Spree-Dahme in das Vereinsgelände von TiB 1848 in Köpenick zum Anpaddeln eingeladen.

Gemeinsam mit den Kanuten anderer Vereine des LKV waren wir dieser Einladung gerne gefolgt. Schon von weitem war das noch in Bau befindliche Bootshaus zu sehen. Die Mitglieder der Kanuabteilung von TiB 1848 führten uns durch die neuen Räume und gaben Erläuterungen zu der geplanten Nutzung. Mit erheblicher Eigenleistung der Wassersportler entstehen hier für die Vereinsmitglieder optimale Bedingungen.

Nach einem kleinen Imbiss machten wir uns auf den Rückweg.

Den nächsten Höhepunkt bildet für uns am 26.06.2011 die 3.

Wertungsfahrt für den Bereich Spree-Dahme. Als ausrichtender Verein tragen wir mit guter Vorbereitung und Organisation bei der Durchführung zu einem gelungenen Sportergebnis bei. Start und Ziel ist wieder unser Vereinssteg am Zeuthener See. Nach einem Rundkurs führt die Strecke nach 21 km zurück zum Bootshaus.

Mit der Beschreibung richteten wir uns auch an Freizeitpaddler, die ihr Leistungsvermögen testen wollen (Informationen über 033762-71444). Jeden Donnerstag treffen sich die



Wanderkanuten des AdW um 19.00 Uhr im Bootshaus Zeuthen, Platanenallee 7.

Neben dem wöchentlichen Training auf dem Zeuthener See finden an jedem ersten Wochenende im Monat größere Ausflüge in der näheren Umgebung statt. Die gemeinsamen Fahrten über die Pfingsttage sind schon eine gute Tradition. Paddeln in bisher unbekanntem

Gewässern und gemütliche Abende sorgen für schöne Erlebnisse.

In den Wintermonaten nutzen wir den Krafraum um uns auf die kommende Saison vorzubereiten.

Noch sind in der Bootshalle einige Bootsstände frei und wir freuen uns über neue Mitglieder in unserem Sportverein.

Barbara Maske

DIALOG

Die größte Leistungsgemeinschaft unabhängiger Akustiker Deutschlands



Vision: Einfach schön – schön einfach!



Unauffällig, preiswert und vielseitig: Erleben Sie die neue Art der Kommunikation in Ihrem Alltag. Wir bieten Ihnen die passgenaue Hörlösung ganz nach Ihren Wünschen.

Vision X-tra, Vision M, Vision S



Augenoptik und Hörgeräteakustik

Relaxed Vision Center

Maria Hoell

staatl. gepr. Augenoptikerin / Meisterin

Goethestraße 22 • 15738 Zeuthen

Tel.: (03 37 62) 9 23 45

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo - Di	9.00 - 13.00 u. 15.00 - 18.00 Uhr
Mi	9.00 - 13.00 Uhr
Do - Fr	9.00 - 13.00 u. 15.00 - 18.00 Uhr
SA	9.30 - 12.00 Uhr

Testen Sie die neuen DIALOG Hörsysteme bei uns!



STEUERBERATUNG

Dipl.-Kfm. (FH)
Thomas Rominger
Steuerberater

Karl-Marx-Straße 117
15745 Wildau
Fon (0 33 75) 21 519 0
Fax (0 33 75) 21 519 20

Pätzer Kiefernweg 13
15741 Bestensee, OT Pätz
Fon (0 33 7 63) 60 5 17



aconax Steuerberatungsgesellschaft mbH

www.aconax.de • wildau@aconax.de

Tätigkeitsschwerpunkte:

- ✓ Lösung Ihrer steuerlichen Belange
- ✓ Betriebswirtschaftliche Beratung
- ✓ Finanzbuchhaltung im Haus mit „Buchhaltung Online“
- ✓ Lohnbuchhaltung inklusive Baulohn
- ✓ Steuerbelastungs- und Rechtsformvergleiche
- ✓ Existenzgründungen.



Wir nehmen uns Zeit für Sie!



STEUERBERATUNG

Neues aus der Martin-Luther-Kirche



Herzlich willkommen

Sie ist wieder da unsere Pfarrerin Cornelia Mix. Und sie ist nicht nur da, sondern sie hat in vollem Umfang ihren Dienst in unserer Kirche und der Friedenskirche Wildau aufgenommen. Wir freuen uns mit ihr, dass sie nach der langen und schwierigen Krankheit genesen ist, viel Energie, neue Kreativität und Vertrauen in ihre Stärken ausstrahlt. Ihre Reserven an körperlichen und seelischen Kräften sind aufgefüllt, gehen wir sorgsam damit um.

Danke

Über drei Jahre konnten Sie „Neues aus der Martin-Luther-Kirche“ erfahren; erst das Neueste vom Baugeschehen und dann Neues über das Leben in und um die Kirchengemeinde. Mir hat das Schreiben Spaß gemacht, mitunter ging es locker von der Hand, manchmal war ich sehr gefordert. Wenn Sie die Kolumne gern gelesen haben – egal wie nah oder fern Sie zu Kirche stehen – dann ist es das, was ich mir gewünschte. Mein Dank gilt allen, die sich von mir befragen ließen und auch sonst mit Informationen unterstützten. Danke sage ich auch Frau Löffler in der Redaktion, die mir manchen Zeitbonus einräumte oder durch Nachfragen Fehlern vorbeugte. Es war über alle Jahre eine sehr schöne Zusammenarbeit.

und tschüs!

Jetzt lege ich meine Ärmelschoner ab, schraube das Tintenfass zu, putzte die Feder sauber und – schweige.

Und hier sind noch einige Informationen für Sie:

Es gibt noch freie Plätze „Musikalischen Früherziehung“ mit Frau Timmermann. Die Gruppe trifft sich immer dienstags 15.00 Uhr im Gemeindezentrum. Eingeladen sind Kinder von 3 bis 6 Jahren.

Gesprächsreihe

„Gott und die Welt“

Freitag, 6. Mai 2011, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum: „Der Sühnetod Jesu“ mit Gen.-Sup. i.R. Prof. Dr. Rolf Wischnath.

(Wegen Erkrankung des Referenten ist der Termin und damit das Thema getauscht worden.)

Vorschau Juni 2011:

Gesprächsreihe

„Gott und die Welt“

„Die Kraft biblischer Bilder“, **Freitag 17.6., 19.30 Uhr** im Gemeindezentrum

Referentin: Pröpstin Friederike von Kirchbach

Kirchenmusik

Sonntag, 19.6., 19.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche
Werke von W. A. Mozart und F. Mendelssohn-Bartholdy
Eintritt frei

*Und so grüße ich Sie sehr herzlich
Ihre Jutta Sauer*



Informationen aus der Kirchengemeinde Zeuthen-Miersdorf:

Am 4. Juni um 17.30 Uhr lädt die Kirchengemeinde Miersdorf zu einem Konzert mit dem Kirchenchor aus Berlin Nikolassee ein. Zur Aufführung kommen Chor-, Instrumental- und Orgelwerke der Romantik u.a. Auszüge aus der D-Dur-Messe von A. Dvorak.

Am 12. Juni ist um 10.00 Uhr in Eichwalde ein Sprengelgottesdienst.

Am 24. Juni feiern wir unser traditionelles Johannesfest. Wir beginnen um 18.00 Uhr in der Kirche mit einem Gottesdienst.

Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen zum Feiern auf dem Gemeindegrundstück mit Würstchen, Getränken und großem Johannesfeuer. Der Posaunenchor Königs Wusterhausen erfreut uns mit flotter Musik.

Am 24. Juli ist der diesjährige Gemeindeausflug nach Freiberg/Sachsen.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Berndt

Kirchengemeinde Miersdorf

Musiksommer in Dorfkirchen

Dorfkirche Zeesen (Friedensstraße)

Samstag, 7. Mai 2011, 17.00 Uhr

50 Jahre Orgel in der Dorfkirche Zeesen

Musik für Orgel und Violine von Johann Gottfried Walter, C.W. Druckenmüller, Georg Friedrich Händel u.a.

Annelie Schaller, Violine

Christiane Scheetz, Orgel

Eintritt: 7,00 € (ermäßigt: 6,00 €)

Orgelsommer 2011

Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Freitag, 27. Mai 2011, 19.30 Uhr

Orgelkonzert

Es erklingt Orgelmusik von Franz Tunder, Heinrich Scheidemann, Dietrich Buxtehude u.a..

Orgel: Martin Rost (St. Marienkirche Stralsund)

Eintritt: 7,00 € (ermäßigt: 6,00 €)

Die nächste Ausgabe

"AM ZEUTHENER SEE"

erscheint am: 25.05.2011

Redaktionsschluss ist am: 04.05.2011



Antik & Militaria Heiko Fuchs 15738 Zeuthen

Ankauf von: Orden & Ehrenzeichen • Urkunden • Uniformen
• Helme & Pickelhauben • Militärfotos & Alben (zahle für Panzer- & Flieger-alben ab € 500,-) • Wehrpässe • Ausrüstung
weiterhin gesucht: hochrangige DDR-, NVA- & MfS-Nachlässe

Tel.: 0 33 7 62 / 7 16 73 • mobil: 01 75 -5 67 38 50

e-Mail: militariafuchs@onlinehome.de

FRIEDRICH
Innenausbau

- Türen & Fenster
- Verkleidungen
- Einbaumöbel
- Innentüren
- Trockenbau
- Treppen

15738 Zeuthen
Nürnberger Str. 6
Tel.: 03 37 62 / 2 01 50
Fax: 03 37 62 / 2 01 51
Funk-Tel.: 01 72 / 7 40 41 70
eMail: Innenausbau-Friedrich@arcor.de
Internet: www.innenausbau-friedrich.de

Innungsbetrieb
ANTENNENBAU FITZ

- Einzelantennen
- Gemeinschaftsantennen
- Satellitenantennen
- Kabelfernsehen
- Premiere-World

August-Bebel-Str. 19
15732 Schulzendorf
Tel.: (03 37 62) 98 085
Fax: (03 37 62) 98 084
Funktel.: 0171/ 5 14 69 72
e-mail: Antennenbau-Fitz@t-online.de
Internet: www.antennenbau-fitz.de

Tag der Brandschutz- Verkehrs- und Gesundheitserziehung an der Grundschule am Wald

Am Freitag, dem 15. April 2011 fand in unserer „Grundschule am Wald“ in Zeuthen ein „Brandschutztag“ statt. Anlass war der 20. Geburtstag der Jugendfeuerwehr Miersdorf Zeuthen. An diesem Tag kamen die Freiwillige Feuerwehr, die Präventionsabteilung der Polizei und der Rettungsdienst des ASB mit verschiedenen Fahrzeugen zu uns in die Schule, um uns wichtige Dinge, auch für den Alltag, beizubringen oder zu zeigen.

Der Tag begann mit einem Feueralarm. Als dann die 550 Kinder auf dem Sportplatz unserer Schule standen, bildeten wir eine „Eimerkette“, um den Rekord der längsten Eimerkette zu brechen.

Danach ging der Tag ereignisreich weiter: Auf dem Parkplatz konnten wir die großen Fahrzeuge besichtigen. Ein Feuerwehrmann zeigte die Feuerwehrautos mit den riesigen Schläuchen und die verschiedenen Geräte, die er und seine Kameraden für die verschiedensten Einsätze brauchen.

Auch die Polizeiautos und den Rettungswagen durften wir uns ansehen und viele Dinge ausprobieren.

Den älteren Kindern wurde erklärt, wie ein Brand entsteht und sich ausbreitet, wie man einen Brand meldet („W-Fragen“) und gezeigt, wie ein Feuerlöscher funktioniert.

Auf dem Schulhof war ein Fahrradparcour aufgebaut. Hier

mussten die Mädchen und Jungen der 4. Klassen Geschicklichkeit auf ihren Fahrrädern beweisen und das taten auch alle.

Auf dem Sportplatz waren 16 Stationen der Feuerwehrolympiade für die 2. und 3. Klassen aufgebaut. Hier kam es vor allen Dingen auf die gute Teamarbeit an, um möglichst viele Punkte zu sammeln. In der Schule gab es für die Kleinen

Quiz- und Puzzle-Spiele, bei denen sie ihr Wissen zum Thema Brandschutz überprüfen konnten.

Für die 6. Klassen hatten die Männer vom Rettungsdienst drei Erste-Hilfe-Stationen aufgebaut. Sie zeigten, wie man einen Verletzten in die stabile Seitenlage bringt, Verbände anlegt und eine Reanimation durchführt. Dann durften die Schüler selbst üben.

Diese Übungen fanden alle sehr wichtig. Obwohl wir jetzt wissen, was wir tun können, hoffen wir, dass es nie zu einem Ernstfall kommen wird.

Allen Schülern unserer Schule hat dieser besondere Tag viel Spaß gemacht und wir haben viel gelernt.

Die Kinder meinen: „So einen Brandschutztag könnten wir jeden Tag haben“. Und das - denke ich - heißt nur Gutes.

Emma Moeseritz, Kl. 6

Foto: Maria Köckritz



Autohaus TOST GmbH

Freundlich. Fair. Kompetent.

Ihr Team in Friedersdorf



Sämtliche Serviceleistungen rund ums Auto.

Neu- und Gebrauchtwagen mit Garantie. Finanzierung, Leasing und Versicherung. Unfallschadeninstandsetzung, Smart Repair. Wasch- und Pflegedienst. Mietwagen.

Notdienst unter 01805 006012

(14ct/min aus dem dt. Festnetz. Kosten von anderen Mobilfunkbetreibern können abweichen)

Autohaus **Tost** GmbH



Tel.: 0337 67 / 790 0

www.autohaus-tost.de

Moin moin, wir haben es geschafft. Die Aufräumarbeiten sind beendet und wir blicken auf eines der erfolgreichsten Wochenenden zurück. Vier Veranstaltungen von Freitag bis Sonntag und alles war rund um gelungen.

Es begann am Freitag, den 15. April 2011. Der Tag der Brandschutzerziehung rief uns in die Grundschule am Wald. Gemeinsam mit den Kameraden des Löschzuges Zeuthen führten wir ein buntes Programm von früh bis mittag durch und stellten den Schulalltag sichtlich auf den Kopf.

Schon kurz nach Unterrichtsbeginn ertönte das Alarmsignal und gab das Startzeichen zu einem Event der Spitzenklasse. In Anlehnung an das 20-jährige Bestehen beider Jugendfeuerwehren unserer Gemeinde stellten wir über 500 Kinder zu der längsten Wassereimerkette auf dem Sportplatz auf.

Nachdem die Eimerkette den Brand erfolgreich bekämpft hatte, lief das Programm mit Brandschutzerziehung, die Präventionsarbeit der Polizei und der Gesundheitserziehung, sowie der Verkehrserziehung an. Es blieb keinem verborgen, dass die Klassenstufen 2 und 3 ihren Spaß auf dem Sportplatz bei der Premiere einer Feuerwehrolympiade hatte. An 16 Stationen

Eventmarathon der Miersdorfer Kameraden

bei strahlendem Sonnenschein und anheizender Musik wurde jeder Punkt erkämpft. Das Resümee an der Grundschule: „Umwerfend“. Kaum mit allen Geräten wieder zurück an der Wache ging es fließend weiter ins 7. Berufsfeuerwehrwochenende der Jugendfeuerwehr Miersdorf. Die Lautsprecher für die Alarmierung wurden aufgestellt, die Tische und Stühle im Versammlungsraum für Schlafmöglichkeiten beiseite geschoben, die Dienst- und Schichtpläne ausgehängt und schon war es 16:00 Uhr und die Mannschaft bezog ihre Räumlichkeiten. Nach dem Dienstbeginn noch schnell ein Gruppenfoto und ab zur Erste-Hilfe-Ausbildung. Plötzlich schon der erste Alarm, eine bei Bauarbeiten beschädigte Gasleitung musste abgesperrt werden. Gleichzeitig drohte an anderer Stelle ein Baum auf ein Haus zu stürzen. Alle Arbeiten konnten routiniert bewältigt werden und zurück an der Wache wartete der Küchenchef schon mit den HotDogs zum Abendbrot. Schnell waren alle Fahrzeuge sauber und wieder einsatzbereit, sodass alle sich stärken konnten. Es blieb kei-

ne Zeit sich auszuruhen, kurz darauf wieder Alarm zur Auslösung einer Brandmeldeanlage. Noch bevor sich die Autos in Bewegung setzen konnten ... Einsatzabbruch. Etwas später am Abend war ein lauter Knall zu hören. Nur wenig später gingen Anrufe in der Rettungsleitstelle ein: „Explosion in einem Keller“. Der gesamte Zug rückte aus und konnte sowohl die

allerlei Technik bestückt, Plakate aufgehängt, Luftballonketten geknüpft, Hüpfburg und „Gladiator“ aufgepustet, Informationsstände aufgebaut, gefegt und aufgeräumt, damit für unsere Gäste alles bereit war.

Pünktlich 14:00 füllte sich der Platz hinter unserer Wache und beim Jugendclub. Das Wetter tat sein übriges, die Sonne lachte. Mehr und mehr Leute kamen und sahen gespannt den Übungen der Kids- und Jugendfeuerwehr zu. Die Hüpfburg und Kleinspiele am Jugendclub waren dabei genauso begehrt,



vermisste Person retten, als auch das Feuer löschen.

Ein sehr gelungener Tagesabschluss. Zum Glück blieb die Nacht ruhig.

Der Samstag morgen stand voll und ganz im Zeichen unseres Jubiläums, wobei sich die Kidsfeuerwehr noch auf den Weg zur Umweltabenteuertour durch das Naturschutzgebiet am Höllengrund machte.

Uns war es auf diesem Weg möglich, auch einen wichtigen Beitrag zum Umwelttag in unserer Gemeinde zu leisten. Neben der Umweltabenteuertour war noch viel vorzubereiten, damit der Tag der offenen Tür am Nachmittag ein Erfolg werden würde. Die Bühne wurde mit

wie der Kuchenstand. Auch am Stand des Fördervereins konnten sich Interessierte über Rauchmelder, den Umgang mit Feuerlöschern, aber auch über den Verein und die Feuerwehr informieren. Die Vorführung einer Fettexplosion heizte den Zuschauern genauso ein, wie der Auftritt des Kinderchors und der Tanzgruppe der Grundschule am Wald. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle für den Beitrag zu unserem Jubiläum an Herrn Bröse und Frau Seifert und natürlich auch an die Kinder. Zum Abschluss unseres öffentlichen Festes zeigten wir auf unserer Bühne eine Feuerwehrmodenschau mit allem, was eine Feuerwehr an Bekleidung zu bieten hat. Ob es die





„normale“ Schutzausrüstung gegen Brände ist, oder aber ein Chemikalienschutzanzug, Schutzkleidung beim Arbeiten mit Motorsägen oder die Bekleidung der Jugendfeuerwehr, es waren viele erstaunte „ah“ und „oh“ aus dem Publikum zu hören. So neigte sich

und noch einige andere mehr. Besonders war jedoch der Besuch von Leonie. Sie ist die Gewinnerin unseres Kids-Teddy-Namen-Wettbewerbs und hat unserem treuen Begleiter endlich einen Namen gegeben. „Sammy“ wird uns hoffentlich auch



unser Festprogramm dem Ende zu, aber der Tag war noch lange nicht vorbei. Es fehlte noch das 4. Event an diesem Wochenende - unsere Mitgliederversammlung. Zahlreich erschienen unsere eingeladenen Gäste, wie unsere Bürgermeisterin, unser Gemeindebrandmeister, die Vorsitzenden der Fördervereine, Gemeindevertreter und Vertreter aus dem Landkreis

weiterhin viel Glück auf unserem Weg bringen und Leonie ein großes Dankeschön für deine Idee. Die Jugendfeuerwehrpräsentierten Fotos und Fakten aus 20 Jahren Jugendfeuerwehr Miersdorf, aber auch noch aus der Zeit davor, denn Jugendarbeit gibt es schon viel länger. Anschließend füllten Grußworte, Danksagungen und Ehrungen unsere Versammlung. Bis zum Schluss ein Gruppen-



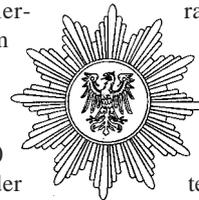
foto der Jugendfeuerwehr und der Jubiläumstorte gemacht werden konnte. Jetzt habe ich genug über unsere 4 Events berichtet und möchte auch auf diesem Wege Dank sagen. Danke an alle helfenden Hände der Jugendfeuerwehr, des Löschzuges, des Fördervereins, der Eltern, des Jugendclubs, der Kreisjugendfeuerwehr, der Gemeinde, der Grundschule, dem Abschlepp- und Bergungsdienst WITT, dem Eventveranstalter Showtime, der

Fleischerei Gröschler, der Kantine & Partyservice Karolat und alle weiteren, die ich hier gar nicht aufzählen kann. Wir konnten auf euch und sie alle zählen und gemeinsam haben wir ein Wochenende auf die Beine gestellt, wie wir es lange nicht vergessen werden. DANKE Auf ein Wiedersehen bei kommenden Veranstaltungen. *Stefan Wehner Kidsfeuerwehrleiter Miersdorf*

Mitteilung der Revierpolizei

Kostenlose Fahrradgravierungen

Die Beamten der Revierpolizei Zeuthen werden am **Donnerstag, den 12.05.2011 in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr** im Forstweg 30 (Generationstreff) wieder kostenlose Fahrradgravierungen durchführen. Die Fahrräder werden mit einem Zahlencode versehen. Dieser ermöglicht beim Auffinden der Fahrräder, beispielweise nach einem Diebstahl, die schnellere Zuordnung zum Eigentümer. Das Zwei-



rad wird mit einem Aufkleber versehen, der vielleicht auch mögliche Diebe abschreckt. Wer den Service in Anspruch nehmen möchte, sollte seinen Personalausweis und den Eigentumsnachweis für sein Fahrrad mitbringen. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren benötigen eine Bestätigung ihrer Eltern. *V. Preuß Revierpolizei Zeuthen*

Zeuthen - Optik
Inh. Christiane Blech

Miersdorfer Chaussee 10
☎ 7 19 32
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr

Carpet

**Sommer, Sonne,
Sonnenbrillenzeit!**

1500 mal einmalig.

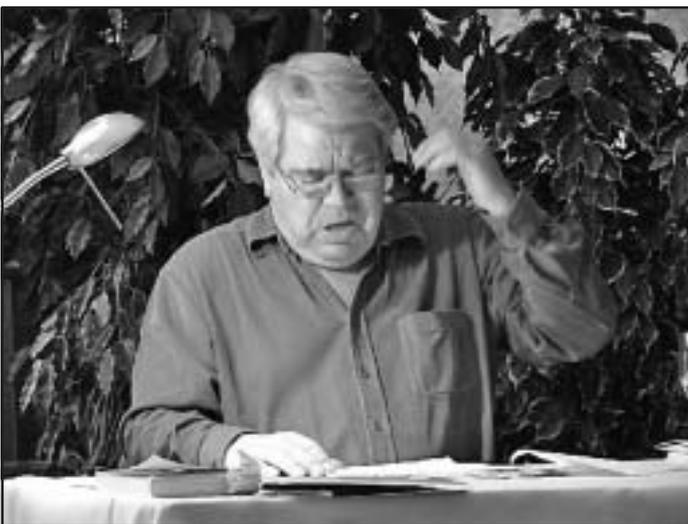


Die Gemeinde- und Kinderbibliothek informiert:

- Schließtage der Bibliothek im Frühjahr 2011
Bitte vormerken:
Am 3. und 4. Juni 2011 (Freitag / Samstag nach Himmelfahrt) bleibt die Bibliothek geschlossen!

- Einladung zur Schriftstellerlesung

Am Mittwoch den 11. Mai 2011 um 15.00 Uhr, präsentiert der Schauspieler Rolf Mey-Dahl seinen Roman „Die Schwarze Anna“ in der Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen, Dorfstrasse 22.



Es verbreitet sich wie ein Lauffeuer! Dieses Gerücht! Es besagte, dass ein Mädchen nach Diepenwarsleben gekommen wäre, die so schön sei, wie man noch keine Frau gesehen hatte...

Der Schauspieler Rolf Mey-Dahl, bekannt aus DEFA-Filmen und als Mitglied des Berliner Kabarettensembles „Die Distel“, liest aus seinem Roman, der im heißen Sommer des Jahres 1934 spielt und das Schicksal der einmalig schönen Anna beschreibt.

Aber lesen kann man bei ihm nicht sagen, es wird mehr eine Theatervorstellung. Wie kaum ein Zweiter vermag es Mey-Dahl, seinem Vortrag des „ergreifenden Heimatromans aus der Niederen Börde“ durch den gekonnten Wechsel zwischen Bördeplatt und Magdeburger Dialekt eine ursprüngliche Färbung zu geben.

Im Anschluss an die Lesung Buchverkauf.

Der Eintritt ist frei, um vorherige Anmeldung wird gebeten unter Tel.: 033762-93351 oder per Mail: bibliothek-zeuthen@gmx.de

- Bestand der Bibliothek im Internet präsent!

Ab sofort ist ein Großteil des Bestandes unserer Bibliothek im Verbundkatalog des Landes Brandenburg unter www.oe-bibliotheken-brandenburg.de präsent.

Alle Neuzugänge ab 2005 und der überwiegende Teil des Gesamtbestandes an Belletristik für Kinder und Erwachsene können somit im Internet recherchiert werden.

Schrittweise sind wir dabei, auch die anderen Altbestände der Bibliothek in die Datenbank einzutragen.

Einstieg über Logische Suche:

Die Logische Suche bietet Ihnen die Möglichkeit, mit Suchbegriffen in verschiedenen Indizes der Datenbank zu suchen. Die Suchbegriffe können logisch mit UND oder ODER verknüpft werden.



Für die Suche nach einem Titel aus der Zeuthener Bibliothek wählt man in der Menüleiste der Verbundkatalogseite RECHERCHE, gibt Autor und/oder Titel des Buches ein, wählt außerdem im Indize „Bibliotheks-ID“ aus und trägt die ID-Nr. 021300 ein.

Nun kann die Recherche gestartet werden.

Einen schönen Frühlingsanfang wünscht
das Team der Bibliothek Zeuthen.



INSTAL Udo Itzeck
Meisterbetrieb der Innung

Moselestrasse 02 · 15738 Zeuthen ☎ 0 33 7 62 - 7 11 88 Fax: 0 33 7 62 - 7 11 87

Bäder Heizung Sanitär

Weitere Informationen unter: www.instal-udoitzeck.de

Bürozeit: Montag - Freitag: 07.00 - 07.30 Uhr Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung



Drei Sorgen weniger.
Mit nur einer
Versicherung.

Die seit 1986 bewährte Erweiterte Haushaltversicherung – dreifach gut, denn neben der Absicherung Ihres Hausrats bietet sie allen im Haushalt lebenden Personen Privat-Haftpflichtschutz und eine Reisegepäckversicherung.

Und das alles zum günstigen Preis. Ich berate Sie gerne.

Vermittlung durch:

Frank Erdmann, Generalvertretung der Allianz

Goethestr. 10, D-15738 Zeuthen

frank1.erdmann@allianz.de, vertretung.allianz.de/frank1.erdmann

Tel. 03 37 62.7 10 23, Fax 03 37 62.7 24 02

Allianz

Hoffentlich Allianz.

„Bauhaus“ stiftet Rauchmelder für Miersdorfer Förderverein

Die jährlichen Folgen von Bränden in Deutschland sind fatal: rund 600 Brandtote, 5000 Brandverletzte mit Langzeitschäden und über eine Mrd. Euro Brandschäden im Privatbereich. Ursache für die etwa 200 000 Brände im Jahr ist aber - im Gegensatz zur landläufigen Meinung - nicht nur Fahrlässigkeit, sondern sind technische Defekte, die ohne Rauchmelder zu einer Katastrophe führen können.

Daher legt der Förderverein der Feuerwache Miersdorf e.V. bei seiner Arbeit einen besonderen Schwerpunkt auf vorbeugenden

Brandschutz und ist immer bestrebt mit Sponsoren zusammen zuarbeiten.

Am 07.04.2011 wurde von der Geschäftsleitung der „Bauhaus-Niederlassung“ Wildau 50 Rauchmelder inklusive Halterung gesponsert und dem Förderverein übergeben. .

Die Geschäftsführer der Bauhaus-Niederlassung erklärten dazu, dass es besonders wichtig sei, Rauchmelder flächendeckend in allen Lebensräumen zu installieren. Damit wird die Sicherheit der Bürger wesentlich verbessert.



Die gesponserten Rauchmelder werden anschließend von den Kameraden des Löschzugs Miersdorf besonders bei ausgewählten Mitbürgern installiert, wie der Vorsitzende des Fördervereins Karl Uwe Fuchs mitteilte.

Am 16.04.2011 findet an der Feuerwache in Miersdorf in der Zeit zwischen 14:00- 18:00 Uhr ein Tag der offenen Tür statt. Hierbei können die Technik der Feuerwehr, die Jugendfeuerwehr und viele spannende Vorführungen bestaunt werden. Alle Mitbürger sind dazu herzlich eingeladen.

Parallel dazu wird in dieser Zeit - auf Vorschlag des Seniorenbeirats - bei älteren und hilfsbedürftigen Mitbürgern der Region ein Großteil der gesponserten Rauchmelder installiert werden.

Der Förderverein der Feuerwache Miersdorf e.V. bedankt sich noch einmal außerordentlich für die großzügige Spende, die vielen Bürger einen sicheren Alltag gewährleisten wird.

V.i.S.d.P.: Knut-M. Wichalski

Startschuss für: „Löschen Bevor Es Brennt“

Im vergangenen Jahr begann der Vorstand des „Fördervereins der Feuerwache

Miersdorf e.V.“ zusammen mit Bürgern des Ortes ein Konzept zum Ausbau und zur Erweiterung der Sicherheit im Ort Zeuthen zu erarbeiten. Nach 4-Monatiger Konzipierung ist nun das Vereinsprojekt mit dem Titel „Löschen Bevor Es Brennt“ entstanden. Dieses Projekt setzt zur Stärkung der Sicherheit im Ort an folgenden wichtigen Bereichen an: 1. Vernetzung der Feuerwehr mit den Vereinen, den Bürgern und der Wirtschaft: Durch die Vernetzung dieser gesellschaftlichen Akteure soll eine Bündelung der Kompetenzen entstehen. Außerdem soll der Respekt und das Vertrauen übereinander ausgebaut werden. 2. Mitgliedergewinnung und Mitgliederbindung. Aufgrund des demografischen Wandels und der zunehmenden Abwanderung ist es wichtig, dass junge Menschen in die Feuerwehr integriert werden. Außerdem sollen aktive Feuerwehrleute durch Anreize an die Feuerwehr gebunden werden. 3. Jugendfeuerwehr: Der Zusammenhalt und das demokratische Verständnis innerhalb der Jugendfeuerwehr soll durch gemeinsame Fahrten und Veranstaltungen ausgebaut

werden. Außerdem muss die Jugendfeuerwehr bei ihrer Ausstattung und Ausbildung Unterstützung erhalten.

4. Qualifizierung: Feuerwehrleute müssen Vertrauen in ihr eigenes Wissen haben. Daher werden im Rahmen des Vereinsprogramms vielfältige Qualifizierungsangebote für die aktiven Feuerwehrleute offeriert, wodurch Einsatzszenarien besser bewältigt werden sollen.

5. Präventionsarbeit: Die Bürger des Ortes sollen ein stärkeres Präventionsbewusstsein erhalten. Daher werden den Bürgern Fachvorlesungen in Bereichen wie: 1. Hilfe und Brandschutz im Alltag gegeben. Am 18.03.2011 haben die Mitglieder des Fördervereins der Feuerwache Miersdorf e.V. das Vereinsprojekt einstimmig beschlossen. Es wird die zentralen Handlungen des Vereins für die nächsten Jahre bestimmen. Unterstützend hat die Bürgermeisterin Beate Burgschweiger und die Vorsitzende der Gemeindevertretung Karin Sachwitz die Schirmherrschaft für das Vereinsprojekt angenommen. Zur Realisierung des gesamten Vereinsprogramms wurden erste Fördermittelanträge bei Bundesministerien gestellt.

V.i.S.d.P.: Knut-M. Wichalski



umwelt & naturstein®

Lehmann, Zernsdorf, Betriebshof Segelfliegerdamm

NATUR STEINE ERDEN

Natursteinhandel & Kompostierwerk Nieskefichten®

Mo-Fr. 8.30-17.30 Uhr • Sa 9.00-14.00 Uhr
Tel.: 0 33 75 - 29 35 78 u. 46 83 94

DLG

DIALOG

Lohnsteuerzahler-Gesellschaft
Lohnsteuerhilfverein e.V.

Seestraße 63 • 15738 Zeuthen

Tel.: 0 33 7 62 / 9 25 40 • Fax: 0 33 7 62 / 7 18 26

**Arbeitnehmern helfen wir im Rahmen
einer Mitgliedschaft in Steuersachen**
(bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit)

März 2011
Presstext
Neubau Servicewohnen Zeuthen



Startschuß zum Bau der „Seeresidenz Zeuthen“

In der Heinrich-Heine-Str. 28 beginnt in Kürze der Bau von 39 modernen Wohneinheiten mit 2- und 3-Zimmer-Wohnungen. Ein sog. „Servicepoint“ rundet das gelungene Ensemble ab.

Mit der „Seeresidenz“ wird in Zeuthen eine ganz neue Wohnqualität Einzug halten, denn durch das Konzept des „Service-Wohnen“ bleiben Sie auch bis ins hohe Alter eigenständig, unabhängig und sicher:

In der letzten Zeit sind zu den klassischen betreuten Wohnformen, interessante Alternativen wie das „Service-Wohnen“, hinzugekommen. Diese bietet, neben dem eigenständigen Wohnkomfort, verschiedene Hilfsdienste, die – wenn notwendig – einfach abgerufen werden können.

Zu den Serviceleistungen, die im „Servicepoint“ von gemeinnützigen Einrichtungen erbracht werden, gehören beispielsweise Beratung, Vertretung gegenüber Behörden, Lieferservices oder auch medizinische Leistungen.

Die idyllisch im Grünen gelegene „Seeresidenz Zeuthen“ bietet Wohnungen mit gehobener Ausstattung in der Größe von ca. 60 qm bis ca. 90 qm.

Bauherr ist die Schütz Gruppe Berlin. Ein erfahrenes Bauunternehmen, das bereits in Königswusterhausen und im Umland von Berlin mit ähnlichen Wohnprojekten und v. a. Gesundheitszentren erfolgreich ist.



Die Bürgermeisterin gratuliert im April '11

Herr Dr. Henry Arzberger		zum 83. Geburtstag
Frau Marianne Bartels		zum 89. Geburtstag
Herr Günter Berger		zum 85. Geburtstag
Herr Karl-Heinz Bergmann		zum 92. Geburtstag
Herr Gerhard Bobbermin		zum 84. Geburtstag
Frau Johanna Boschan		zum 80. Geburtstag
Frau Käte Braun		zum 89. Geburtstag
Frau Margarete Dähn		zum 83. Geburtstag
Frau Anni Eichhorn		zum 81. Geburtstag
Frau Gisela Engelhardt		zum 82. Geburtstag
Herr Horst Engelhardt		zum 85. Geburtstag
Frau Käthe Fritsche		zum 99. Geburtstag
Frau Lieselotte Fuhrmann		zum 84. Geburtstag
Herr Georg Ginter		zum 83. Geburtstag
Herr Willy Götze		zum 90. Geburtstag
Frau Lisbeth Gruner		zum 87. Geburtstag
Herr Herbert Hakenbeck		zum 86. Geburtstag
Frau Waltraud Hakenbeck		zum 83. Geburtstag
Herr Günter Heinecke		zum 88. Geburtstag
Herr Hans-Joachim Heusinger		zum 86. Geburtstag
Frau Ruth Hoffmann		zum 84. Geburtstag
Herr Werner Hotzler		zum 86. Geburtstag
Herr Heinz Junker		zum 86. Geburtstag
Herr Dr. Horst Keller		zum 83. Geburtstag
Frau Elisabeth Kloock		zum 80. Geburtstag
Herr Dr. Johannes Krebs		zum 82. Geburtstag
Herr Werner Krüger		zum 80. Geburtstag
Frau Gertraud Krull		zum 87. Geburtstag
Frau Herta Lange		zum 80. Geburtstag
Herr Werner Lange		zum 86. Geburtstag
Herr Wolfgang Mager		zum 80. Geburtstag
Frau Ingeborg Marquardt		zum 84. Geburtstag
Frau Ursula Mehlhorn		zum 86. Geburtstag
Herr Klaus Mittelstädt		zum 84. Geburtstag
Frau Erika Müller		zum 82. Geburtstag
Frau Rosemarie Müller		zum 89. Geburtstag
Herr Heinz Mutschinski		zum 86. Geburtstag
Frau Edith Nischwitz		zum 80. Geburtstag
Frau Ursula Oelsner		zum 88. Geburtstag
Herr Günter Petschel		zum 90. Geburtstag
Herr Aloys Prothmann		zum 80. Geburtstag
Herr Manfred Redel		zum 80. Geburtstag
Herr Elvira Rehfeldt		zum 86. Geburtstag
Herr Dr. Eberhard Rempel		zum 84. Geburtstag
Herr Günther Remus		zum 85. Geburtstag
Frau Ellen Rhinow		zum 86. Geburtstag
Frau Margarete Rittmeyer		zum 85. Geburtstag
Frau Ursula Röseler		zum 93. Geburtstag
Herr Karl-Heinz Rozinat		zum 82. Geburtstag
Frau Lieselotte Rüdiger		zum 91. Geburtstag
Frau Liselotte Sachse		zum 88. Geburtstag
Herr Siegfried Scheier		zum 81. Geburtstag
Frau Käthe-Ursula Schmenger		zum 84. Geburtstag
Frau Ursula Schneider		zum 80. Geburtstag
Frau Maria Schubert		zum 88. Geburtstag
Frau Else Schulze		zum 81. Geburtstag
Frau Käthe Sentz		zum 97. Geburtstag
Frau Hildegard Silkenat		zum 85. Geburtstag
Herr Arno Vigansky		zum 81. Geburtstag
Frau Elisabeth Wecke		zum 86. Geburtstag
Frau Irmgard Welzel		zum 82. Geburtstag
Herr Erwin Wendt		zum 81. Geburtstag
Frau Ingrid Winter		zum 80. Geburtstag
Frau Waltraud Wycisk		zum 85. Geburtstag
Frau Anneliese Zimmermann		zum 81. Geburtstag
Herr Werner Zschieschang		zum 84. Geburtstag

*und wünscht allen Geburtstagskindern
Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*

Die Bürgermeisterin gratuliert im Mai '11

Herr Manfred Ahke		zum 80. Geburtstag
Frau Erna Appel		zum 89. Geburtstag
Herr Dieter Becker		zum 83. Geburtstag
Frau Gertrud Bethge		zum 85. Geburtstag
Herr Horst Beyer		zum 81. Geburtstag
Frau Charlotte Bisold		zum 95. Geburtstag
Frau Ursula Böttcher		zum 83. Geburtstag
Herr Heinz Brasch		zum 81. Geburtstag
Frau Christa Brose		zum 82. Geburtstag
Herr Joachim de Michieli		zum 82. Geburtstag
Frau Helga Dubiel		zum 80. Geburtstag
Herr Paul-Eckard Eisinger		zum 83. Geburtstag
Frau Thea Flach		zum 85. Geburtstag
Herr Heinz Fröhlich		zum 80. Geburtstag
Frau Brigitta Gärtner		zum 80. Geburtstag
Herr Hans Geier		zum 93. Geburtstag
Herr Leonard Goldstein		zum 89. Geburtstag
Frau Charlotte Grieger		zum 90. Geburtstag
Herr Horst Gröschler		zum 82. Geburtstag
Frau Erika Grund		zum 80. Geburtstag
Herr Harry Grunert		zum 80. Geburtstag
Frau Hildegard Grünthal		zum 81. Geburtstag
Frau Lieselotte Habermann		zum 80. Geburtstag
Frau Annelies Hausmann		zum 82. Geburtstag
Frau Ilse Hein		zum 83. Geburtstag
Frau Erika Hennigs		zum 92. Geburtstag
Herr Eberhard Hoffmann		zum 83. Geburtstag
Frau Dr. Christine Hoffmeister		zum 80. Geburtstag
Frau Edith Holzbecher		zum 81. Geburtstag
Frau Christa Höselbarth		zum 83. Geburtstag

Dietrich Bonhoeffer – Glaube – Liebe – Widerstand – Zivilcourage - Ein Zeuthener Kunstprojekt in Gefahr -

Toleranz zu allen Menschen, welcher Meinung, Herkunft und Religion, der Mut zum Widerstand, Glaube, Liebe sowie Ehrlichkeit und Zivilcourage sind heute nicht selbstverständlich. Diese existenziellen Werte, vor allem auch jungen Menschen zu vermitteln, ist eine große Herausforderung. In einer Zeit des schnellen Werteverfalls und der Versuche antidemokratischer Kräfte in unserem Land, ist das Theaterstück: Dietrich Bonhoeffer – Glaube – Liebe – Widerstand – Zivilcourage“ hoch aktuell.

Die Premiere ist am 11. Juni 2011 in der Martin Luther Kirche geplant.

Doch nun wird eine festgegläubte Förderung vom Landkreis Dahme – Spreewald leider ausbleiben. Vorverträge sind vereinbart, Partner (Spielensemble und Produktion) gefunden. Auftrittsorte bekunden ihr Interesse.

Wir bitten um finanzielle Unterstützung, um den Abend mit der ihn gebührenden Ausstattung, wie Technik, Kostüme und besonders eine dementsprechende Werbung, in TV, Rundfunk, Presse sowie auf Plakaten und mit Programmheften, zu sichern.

Unsere Förderer werden wir gern zur Premiere und Premierenfeier einladen und Sie als Spender benennen.

Helfen Sie mit, dass dieses Kunstprojekt nicht scheitert.

Ihr Hans Peter Paprotzki

**Spendenkonto:
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam
BLZ 16 05 00 00 • Kto.-Nr.: 36 66 00 23 22**

Frau Ingeborg Jordan
 Frau Käte Kaßnitz
 Herr Gerhard Kläbsch
 Frau Liese-Lotte Kläbsch
 Frau Elisabeth Klarzyk
 Frau Anita Koberstein
 Frau Ingeborg Kophamel
 Herr Gerhard Kraft
 Herr Manfred Kujawski
 Frau Werra Liebers
 Frau Eleonore Maak
 Herr Lothar Mathan
 Herr Egon Meyer
 Frau Hildegard Mienert
 Frau Dr. Ursula Müller
 Herr Kurt Neubert
 Frau Käthe Neumann
 Frau Ilse Ney
 Frau Helga Nieke
 Frau Hannelore Nitschke
 Frau Christa Petschel
 Frau Johanna Putze
 Herr Hans Joachim Richter
 Herr Peter Röder
 Herr Rudolf Rühnick
 Frau Anna Schäfer
 Frau Maria Schmidt
 Frau Hanni Schönfeld
 Herr Hans-Georg Schrader
 Herr Robert Schultze
 Frau Gerda Sieber
 Frau Charlotte Stieglitz
 Frau Hildegard Struch
 Frau Leokadia Tauchmann
 Herr Raimund Tauchmann
 Herr Gerhard Uschinski
 Herr Heinz Voigt
 Frau Herta Völzer
 Frau Elisabeth Weith
 Herr Günther Wendler
 Frau Hildegard Wilde
 Frau Frida Will
 Frau Ingeborg Willing



zum 83. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 89. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 87. Geburtstag
 zum 86. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 87. Geburtstag
 zum 89. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 86. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 91. Geburtstag
 zum 88. Geburtstag
 zum 88. Geburtstag
 zum 88. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 87. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 87. Geburtstag
 zum 88. Geburtstag
 zum 88. Geburtstag

und wünscht allen Geburtstagskindern

Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Sollte eine Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht erwünscht sein, benachrichtigen Sie bitte die Gemeinde Zeuthen, Amtsblattredaktion, Frau Löffler unter Telefon 033762 753 514.



Die Chronisten melden sich zu Wort

Liebe Heimatfreunde,

In Auswertung unserer Jahreshauptversammlung haben wir uns entschlossen, den Internationalen Museumstag am 15. Mai 2011 wieder wie im vergangenen Jahr zu nutzen, um Ergebnisse unserer Tätigkeit darzustellen und unsere Heimatstube als Treffpunkt zu nutzen.

Da das Amtsblatt im Monat Mai erst nach dem 15. erscheint, möchte ich heute schon auf Besonderheiten hinweisen.

In der Heimatstube (Dorfstraße) werden Lichtbildervorträge, Ausstellungsführungen und Vorträge stattfinden.

Da unsere Hauptarbeit im Laufe des Jahres aber im Forstweg erfolgt, wollen wir in diesem Jahr auch hier an diesem Tag Führungen und Vorträge anbieten.

Der zeitliche Ablauf sieht bisher vor: **Sonntag, 15. Mai 2011**

10 Uhr Eröffnung des Museumstages in der Heimatstube Dorfstraße

11 Uhr Führung durch die Arbeitsräume im Forstweg 30 (Generationstreff)

14 Uhr Vortrag in der Heimatstube

15 Uhr Vortrag im Forstweg
 Geringe zeitliche Verschiebungen können eintreten.

Um 17 Uhr Abschluss des Tages.

In der Heimatstube und im Forstweg können erarbeitete Materialien der Chronisten erworben werden.

Wir laden alle interessierten Heimatfreunde zu diesen Veranstaltungen ein.

Im Namen der Chronisten
Hans-Georg Schrader

In eigener Sache!

Erscheinungsdaten des Amtsblattes im Jahr 2011

	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Mai	04.05.2011	25.05.2011
Juni	08.06.2011	29.06.2011
Juli	30.06.2011	20.07.2011

An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit der kostenfreien Veröffentlichung von Beiträgen der Vereine, Verbände, Kirchen, öffentlichen und kulturellen Einrichtungen aufmerksam machen.

* Die Veröffentlichung von Bildern, Fotos und Zeichnungen ist nur möglich, wenn die Originale oder erstklassige Kopien vorliegen.

* **umfassende Beiträge werden auf CD-ROM oder per eMail erbeten.**

* **Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel redaktionell zu kürzen bzw. anzupassen.**

* Bitte beachten Sie das Erscheinungsdatum bei der Veröffentlichung von Terminen. Ihren Beitrag nimmt entgegen:

Gemeindeverwaltung Zeuthen

Frau Löffler • Schillerstr.1 • 15738 Zeuthen

eMail: amtsblatt@zeuthen.de

Sie finden die Zeitschrift „Am Zeuthener See“ auch unter www.zeuthen.de

Vermessungsbüro



**Gerhard Jursa
Christine Umpfenbach**

Öffentlich bestellte
Vermessungsingenieure



Miersdorfer Chaussee 11-12 • 15738 Zeuthen Tel.: (033762) 418-73
 e-mail: info@ju-vermessung.de Fax: (033762) 418-75

Was – Wann – Wo Veranstaltungstipps

Wann?	Was?	Wo?	Ansprechpartner
Freitag, 06.05.2011 19.30 Uhr	Gesprächsreihe „Gott und die Welt“ „Der Sühnetod Jesu“ Siehe Artikel in dieser Ausgabe	Gemeindezentrum an der Martin Luther Kirche	evang. Kirchengemeinde Zeuthen
Freitag, 06.05.2011 19.00 Uhr 37,00€ p.P.	4 Gang Gourmet Käse Menü Rohmilchkäse von Frankreichs Nr.1 Maitre Formager Philippe Olivier, direkt aus Bourlogne	Wirtshaus am See Schulzendorfer Straße 5-6 15738 Zeuthen	Herr Leutloff 033762 72366
Sonnabend, 07.05.2011 15.00 Uhr	4. Großdemonstration in Schönefeld	Beginn an der Dorfkirche Schönefeld (Kirchstraße)	Bürgerinitiative Zeuthen gegen Fluglärm (BLiZ)
07.05. und 08.05.2011 11.00 – 17.00 Uhr	Ausstellung „50 bemalte Steine“ gestaltet von 20 Künstlern für einen guten Zweck	Alte Feuerwache 15732 Eichwalde Bahnhofstraße 79	Gemeinde Eichwalde
07.05.- 14.05.2011 jeweils 10.00 – 19.00 Uhr	100-Jahr-Feier Friedenskirche Wildau Antik- und Trödelmarkt alte Möbel, Geschirr, Bilder, Lampen, Schallplatten, CD's u.v.m. Der Erlös ist für die Erhaltung des Pfarr- und Gemeindehauses Wildau	Friedenskirche Wildau/ Gemeindehaus Kirchstraße 1 15745 Wildau	Herr Meyer Tel. 033762 92607
Sonntag, 08.05.2011 ab 12.00 Uhr 29,00 € p.P.	MUTTERTAG im Wirtshaus am See 3 Gang Muttertags-Menü incl. 1 Glas Sekt	Wirtshaus am See Schulzendorfer Straße 5-6 15738 Zeuthen	Herr Leutloff 033762 72366
Dienstag, 10.05.2011	Seniorentagesfahrten der Gruppen der Volkssolidarität und des Seniorenbeirates e.V. - Fahrt zum Polenmarkt nach Küstrin		Informationen und Reservierung Frau Putze Tel. 033762 92010
Mittwoch, 11.05.2011 40,00 € p.P.	Seniorentagesfahrten der Gruppen der Volkssolidarität und des Seniorenbeirates e.V. - Frühlingfahrt nach Rheinsberg		Informationen und Reservierung Herr Leitmeyer Tel. 033762 70854
Mittwoch, 11.05.2011 15.00 Uhr Eintritt frei Anmeldung erbeten	Schriftstellerlesung mit Rolf Mey-Dahl „ Die schwarze Anna“ Siehe Artikel in dieser Ausgabe	Gemeindebibliothek, Dorfstraße 22	Gemeindebibliothek Frau Vogler 033762 93351
Freitag, 13.05.2011 19.30 Uhr 40,00 € p.P./ ohne Menü 15.00 € p.P.	Kunst& Genuss Gaby Rückert und Beppo Köster in Konzert dazu 3 Gang Menü inkl. 1 Glas Sekt	Wirtshaus am See Schulzendorfer Straße 5-6 15738 Zeuthen	Herr Leutloff 033762 72366
Sonnabend, 14.05.2011 16.00 Uhr	TANZ in den Mai Feuerwehr Zeuthen lädt zum Open Air Siehe Anzeige in dieser Ausgabe	Feuerwehr Zeuthen, Schulstraße/ Alte Poststraße am S-Bahnhof Zeuthen	FFW Zeuthen und Förderverein der FFW Zeuthen e.V.
Sonntag, 15.05.2011 10.00 – 17.00 Uhr	Internationaler Museumstag in der Zeuthener Heimatsube Siehe Artikel in dieser Ausgabe	Heimatsube, Dorfstraße 15738 Zeuthen	Heimatfreunde Zeuthen e.V.
Freitag, 20.05.2011 19.30 Uhr	Feinschmecker Abend mit Obstweinen der Obstweinkellerei „Bestwinus“ in Bestensee	Wirtshaus am See Schulzendorfer Straße 5-6 15738 Zeuthen	Herr Leutloff 033762 72366
Freitag, 27.05.2011 19.30 Uhr 40,00 € p.P./ ohne Menü 15,00 €p.P.	Kunst & Genuss „Mein Pianoabend“ wunderschöne entspannende Pianomusik live dazu 3 Gang Menü Genuss	Wirtshaus am See Schulzendorfer Straße 5-6 15738 Zeuthen	Herr Leutloff 033762 72366
Sonnabend, 28.05.2011 10.00Uhr	Fahrradtour unter Leitung von Herrn Dittebrand Es geht über den Mauerweg über Schönefeld nach Lichtenrade... (Siehe Artikel in dieser Ausgabe)	Treffpunkt: Parkplatz vor dem Sport- und Kulturzentrum, Schulstraße 4	Seniorenbeirat Zeuthen e.V.
Donnerstag, 02.06.2011 ab 11.00 Uhr	Stimmung mit DJ Detlef Hartung zu Himmelfahrt	Wirtshaus am See Schulzendorfer Straße 5-6 15738 Zeuthen	Herr Leutloff 033762 72366
Sonnabend, 04.06.2011 17.30 Uhr Eintritt frei	Konzert mit dem Kirchenchor der evang. Kirchengemeinde Berlin-Nikolassee Siehe Artikel in dieser Ausgabe	Mierdorfer Dorfkirche	evang. Kirchengemeinde Miersdorf
Freitag, 17.06.2011 19.30 Uhr	Gesprächsreihe Gott und die Welt „ Die Kraft biblischer Bilder“ Siehe Artikel in dieser Ausgabe	Gemeindezentrum an der Martin Luther Kirche	evang. Kirchengemeinde Zeuthen
Sonntag, 19.06.2011 19.00 Uhr Eintritt frei	Kirchenmusik Werke von W.A. Mozart und F. Mendelssohn- Bartholdy Siehe Artikel in dieser Ausgabe	Martin Luther Kirche	evang. Kirchengemeinde Zeuthen



Information des Tourismusverbandes Dahme-Seen e.V.

Bahnhofsvorplatz 5 • 15711 Königs Wusterhausen

Tel.: 03375-2520-20 • Fax: 03375-252011 • www.dahme-seen.de

Pressemitteilung 29.03.2011

Täglich offene Tür für Gäste

**Tourist- und Stadtinformation Königs Wusterhausen
öffnet ab April auch wieder sonntags**

Rechtzeitig zum Erwachen des Frühlings erweitert die Tourist- und Stadtinformation am Bahnhof in Königs Wusterhausen wie in je-

auskünfte und Fahrscheine für den gesamten Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg. Weitere Angebote sind die Zimmervermittlung sowie



Seit April steht die Tür der Touristinformation am Bahnhof wieder sieben Tage die Woche offen. (Foto: Tourismusverband Dahme-Seen e.V.)

dem Jahr ihre Öffnungszeiten. Ab dem 1. April sind die auskunftsfreudigen Damen nun auch sonntags von 9:00 bis 13:00 Uhr für die Gäste da. Auch über die gesamten Osterfeiertage war die Touristinformation für die Besucher aus Nah und Fern durchgängig von 9:00 bis 13:00 Uhr geöffnet.

Die Infostelle am Bahnhof bietet neben umfangreichen touristischen Informationen auch Wander-, Rad- und Wasserkarten für die Region. Der Gast erhält außerdem Fahrplan-

der Verkauf von Veranstaltungstickets und Angelscheinen. Bis Ende September kann all dies nun auch sonntags dort erworben werden. An den Werktagen ist die Touristinformation von 6.30 Uhr bis 18 Uhr geöffnet und samstags ebenfalls von 9 bis 13 Uhr.

Ansprechpartner:

Tourismusverband Dahme-Seen e.V.
Sylvia Klossek
Tel.: 03375/25 20-0
Fax: 03375/25 20-28
E-Mail: s.klossek@dahme-seen.de
Internet: www.dahme-seen.de

Pressemitteilung 14.03.2011

20 Jahre erfolgreiche Tourismusarbeit

**Tourismusverband feiert 2011 Jubiläum
und glänzt mit guter Statistik**

Mit einem hervorragenden Ergebnis in der Tourismusstatistik des Landes Brandenburg feiert der Tourismusverband Dahme-Seen e.V. 2011 sein 20-jähriges Bestehen.

Am 21. Februar 1991 gründete sich der Verein als Fremdenverkehrsverband Dahmeland e.V. zur touristischen Vermarktung des Dahme-Seengebietes. Als zentrale Dachorganisation arbeitet der Verband mittlerweile für mehr als 170 Mitglieder in seiner Geschäftsstelle in Königs Wusterhausen, wo er auch die zentrale Tourist-

information betreibt. Als eines von zwölf Reisegebieten ist die Region damit langfristig im Brandenburg-Tourismus verankert und orientiert sich an der Marketingstrategie des Landes.

Mit den zahlreichen Seen, vielen Aktivangeboten, kulturellen Highlights und qualitätsbewussten Beherbergungsbetrieben ist die Region dabei durchaus erfolgreich. Die Beliebtheit bei Gästen aus Nah und Fern lässt sich unter anderem an der jährlichen Übernachtungstatistik des Landes ablesen. Die gerade veröffentlichten Zahlen des Jahres 2010 weisen das Dahme-Seengebiet als dynamischste Region in den gesamten neuen Bundesländern aus. Mit einer Steigerung der Übernachtungszahlen um mehr als 12 Prozent zum Vorjahr ist das Dahmeland einsamer Spitzenreiter.

Mit fast 800.000 Übernachtungen profitiert die Region auch von dem Aufschwung rund um Tropical Islands und den neuen Großflughafen in Schönefeld. Etwa acht Millionen Tagesbesucher kommen darüber hinaus jährlich in die Region. Sie schätzen besonders die gute Anbindung an die Hauptstadt in Kombination mit einmaligen Naturerlebnissen.

Ansprechpartner:

Tourismusverband Dahme-Seen e.V.
Juliane Frank
Tel.: 03375/25 20-0
Fax: 03375/25 20-11
E-Mail: j.frank@dahme-seen.de
Inte

Garten- & Landschaftsbau
Uwe Koch
Dipl.-Ingenieur

Gartengestaltung
& Pflege
Wege,
Treppen,
Terrassen
Gehölzschnitt,
Pergolen,
Zäune

Straße der Freiheit 40
15738 Zeuthen

Tel.: 03 37 62 / 8 29 07
Fax: 03 37 62 / 8 29 08
Mobil: 0173 / 5 23 05 14
e-mail:
uwekoch-galabau@t-online.de

Lohnsteuerhilfeverein für Arbeitnehmer e.V.

Brauchen Sie Hilfe bei Ihrer

Einkommensteuererklärung?

Im Rahmen einer Mitgliedschaft erbringen wir für Sie folgende Leistungen: Wir stellen gemeinsam die Unterlagen für die Steuererklärung zusammen und erstellen Ihre Einkommensteuererklärung.

Wir beantworten auch Nachfragen beim Finanzamt und senden Ihnen den geprüften Einkommensteuerbescheid zu. Bei ggf. festgestellten Abweichungen würden wir Rechtsbehelf einlegen.

Der Mitgliedsbeitrag ist sozial gestaffelt. Haben Sie Interesse ...? Dann setzen Sie sich mit mir in Verbindung, um alles weitere zu besprechen.

Tel.: 03 37 62 / 4 92 50 oder 0173 / 8 47 26 02
E-Mail: Gerd.Pridik@gmx.de • Fax: 0 33 7 62 / 4 92 51

Inh. D. Carowicz
Friseur Salon
für die ganze Familie



*Wir feiern 20jähriges Geschäftsjubiläum.
All unseren Kunden ein herzliches Dankeschön.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

Di - Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Waldpromenade 94 • 15738 Zeuthen • Tel.: 0 33 7 62 / 70 8 84

Die Feuerwehr Zeuthen lädt ein zum ...

Open Air

Maitanz

Showprogramm *Für das leibliche Wohl ist gesorgt*

Bierwagen *Musik zum Tanzen*

Maibaum *Schwedenfeuer* *Bühne & Tanzfläche*



14. Mai 2011 ab 16:00 Uhr

FEUERWEHR ZEUTHEN
Schulstraße/ Alte Poststraße
(am S-Bhf. Zeuthen)



Wir weisen daraufhin, dass das Mitbringen von eigenen Getränken und Speisen nicht gestattet ist.